



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

---

## JUGENDFREUNDLICHSTER VEREIN 2007

---

### Vorstellungen der Vereine Landeck, Voest Kreams, Neuhofen/Kreams, Feffernitz und Hohenems

#### **Landeck (Tirol)**

Kontakt: [aon.912983258@aon.at](mailto:aon.912983258@aon.at)

Nach dem 2. Platz bei der Premiere des Projekts konnte Landeck nochmals zulegen und wurde 2008 „Jugendfreundlichster Schachverein Österreichs“.

*"Ich bin sehr stolz auf diese Anerkennung!", sagt Frau Mag. Karin SCHNEGG, der wohl das größte Lob und auch der Hauptanteil am Erlangen dieser Auszeichnung gebührt. Wie groß der Aufschwung im Schüler- und Jugendschach in den letzten Jahren unter ihrer Führung war, beweist schon allein die Mitgliederliste des SK Landeck: 45 Schüler und Jugendliche, Mädchen und Burschen scheinen in der Elo-Liste 08 auf. Die Tiroler Jugendreferentin hat auch sehr großen Anteil an der Installierung der "SCHACHRALLYE TIROL", die den Übergang vom Schulschach zum Vereinsschach unterstützen soll. Inzwischen ist die Schachrallye über die Grenzen Tirols hinaus bekannt und findet immer mehr Anhänger." (Zitat von der Homepage des Landesverbandes Tirol).*

Mit 45 SpielerInnen zählt Landeck zu den größten Jugendvereinen, absolut Spitze ist aber die Zahl der Turnierpartien die im Jahr geleistet werden. Bei weit über 1000 Partien ist die Wochenende – und Feriengestaltung jedenfalls gesichert. Absolute Spitze ist Landeck auch im Schulschach. Mit der Volksschule wurde im österreichweiten Bundesfinale der 2. Platz belegt, bei den Schülern der 5. – 8. Schulstufe sogar der 1. Platz. Grundstein des Erfolgs ist das regelmäßige Training in Kleingruppen, das neben Karin Schnegg auch vom Lehrer Peter Kofler geleitet wird. Die stärksten Jugendlichen hingegen bekommen Einzeltrainings mit Tiroler Spitzenspielern.

Daneben kommt der gesellschaftliche Rahmen nie zu kurz – sei es die Pizzaparty im „Casa Schnegg“ oder ein gemeinsamer Törggeleabend. Vor allem die Unterstützung durch zahlreiche Eltern ist ein wichtiger Baustein des Landecker Erfolgs.

#### **Spielgemeinschaft Schachvereinigung Voest Kreams (NÖ)**

Kontaktmöglichkeit: Mail: [martin.georg.mayer@gmx.at](mailto:martin.georg.mayer@gmx.at) , [www.schach.live-is-it-on.at](http://www.schach.live-is-it-on.at)

Die Niederösterreichische Spielgemeinschaft ist zwar noch ziemlich jung (Gründung im Sommer 2006) aber schon sehr aktiv. Genauere Informationen zur finden Sie auf der Homepage des Vereins und im beigestellten Bericht im Word-Format.

Hier sind noch die Rückmeldungen dreier Vereinsjugendlicher:

„Ich bin gerne im Kremser Schachklub, da er mir die Möglichkeit gibt mein Hobby mit Gleichgesinnten auszuüben. Außerdem kann ich mich in Wettkämpfen mit Konkurrenten messen. Da der Kremser Schachklub von der 2.Klasse Waldviertel bis zur Landesliga in allen Klassen vertreten ist kann ich stets wählen gegen wie starke Gegner ich spielen möchte. Auch der Spaß ist größer, da mit der Mannschaft gewinnen stets schöner ist als alleine.“ (Moritz)

„Mir gefällt das es jede Woche ein lehrreiches Training gibt. Außerdem finde ich es gut, das man immer rechtzeitig über Jugendschachturniere informiert wird.“ (Daniel)

„Ich spiele gerne Schach, weil es mir großen Spaß macht. Ich denke gerne nach und die Schachfiguren sind sehr schön. Außerdem treffe ich mich gerne mit anderen Kindern, um mit ihnen Schach zu spielen. Bei jedem Spiel werde ich ein bisschen schlauer. Mein Ziel ist es auch, einmal ein ganz guter Schachspieler zu werden und viele Pokale und Medaillen zu gewinnen.“ (Lukas)

#### **Union Neuhofen/Krems, Sektion Schach (Oberösterreich)**

Kontakt: [w\\_karner@gmx.at](mailto:w_karner@gmx.at)

Der Verein stellt sich mit einer sehr netten Power-Point –Präsentation am besten selbst vor. Hier seien noch ein paar Sätze zum Vereinstraining bei Neuhofen/Krems angefügt:

„Das Wichtigste beim Schach ist der Spaß am Spiel. Und dass auch Lernen Spaß machen kann, beweisen die Schachschüler unseres Vereins.

Jeden Freitag kommen bis zu 27 (!) begeisterte Kinder und Jugendliche ins Jugendschachtraining, um gemeinsam zu lernen, zu spielen und dabei Freude am Schach zu haben. Das Training dauert in etwa 1½ Stunden, wobei die erste Hälfte für den Schachunterricht, die zweite für Spielpraxis und eine interne Meisterschaft verwendet wird.

Wir trainieren im Prinzip nach der Stufenmethode, allerdings haben wir mittlerweile unser eigenes Konzept mit einzelnen Lektionen der Chess Tigers University und Einflüssen der Stappenmethode zusammengestellt. Auch der Personal Chess Trainer wird verwendet.“ (Wolfgang Karner).

#### **SV Raika Rapid Feffernitz (Kärnten)**

Kontakt: [h.loescher@utanet.at](mailto:h.loescher@utanet.at), <http://members.telering.at/schach.feffernitz>

Eine sehr ausführliche Vorstellung der Jugendarbeit finden Sie in der angehängten Adobe – Datei. Hier ein kurzer Ausschnitt:

„22.Jugendliche, davon 8 Mädchen, sind beim Schachverein SV Raika Rapid Feffernitz gemeldet, bzw. üben den Schachsport aus. Unzählige Landesmeistertitel, Spitzenplätze bei Landesmeisterschaften und österreichischen Meisterschaften sowie WM Teilnahme wurden in den letzten Jahren erzielt.

Nicht nur Spitzensport (Die erste Mannschaft ist wieder auf dem besten Weg in die zweite Bundesliga aufzusteigen) sondern vor allem Jugendarbeit auf breiter Basis zeichnet die Arbeit des Vereines aus.“ (Helmut Löscher).

Einige Rückmeldungen der Kärntner Jugendlichen zu ihrem Verein:

„Leon Löscher 10 Jahre:

Mir gefällt besonders gut, dass wir mit unserem Verein soviel umherfahren und nach den Schachspielen waren wir schon in Schönbrunn und im Prater. Das ist ganz toll. Einmal möchte ich zu einer Weltmeisterschaft fahren.

Zöhrer Sarah 11 Jahre:

Mir gefällt es, dass wir alle die gleichen Sweater und Pullover mit unserem Namen und Vereinsabzeichen bekommen haben. Und dass wir uns immer unsere Jause, wenn wir zu einem Turnier fahren, beim Abschluss Training selber aussuchen dürfen. Ich wünsche mir dass öfter Jugendkadertraining vom Verband in Feffernitz ist.

Tscharnuter Noah 5 Jahre:

Am liebsten habe ich nach dem Training die Süßigkeiten vom Trainer und die Pokale bei den Spielen.

**SK Hohenems (Vorarlberg)**

Kontakt: [schach@skhohenems.at](mailto:schach@skhohenems.at) , [www.skhohenems.at](http://www.skhohenems.at)

Ausführliche Berichte – auch der Jugendlichen – und Bilder finden sich in den beiden Word – Anhängen. Hier einige Sätze des Obmanns Reinhard Kuntner.

„Der Schachklub Hohenems ist vor allem als Bundesligaverein bekannt, der sich dem Spitzenschach verschrieben hat. Die Bundesliga ist aber beileibe nicht alles, was Hohenems zu bieten hat. Der Schachklub betreibt seit einigen Jahren intensiv Nachwuchsarbeit, sowohl an der Volksschule Hohenems-Markt wie im Verein selbst. Die Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren belegen inzwischen regelmäßig Spitzenplätze bei Turnieren auf Landesebene.

Bundesligaspieler machen regelmäßig Trainings mit den Fortgeschrittenen. Um das Wichtigste, die Basisarbeit, kümmert sich Schachfreund Helmut Cyris mit viel Einsatz und Liebe. Wir haben das Glück mit Helmut Cyris, einen Trainer zu haben, der einen außerordentlich guten Zugang zu Kindern hat.

Ein ganz wichtiges Element ist, dass auch die Eltern der Kinder mit Begeisterung beim Schach dabei sind und sich ein sehr freundschaftliches Nahverhältnis zum Verein herausgebildet hat. Die Eltern besuchen teilweise zusammen mit den Kindern die Trainings oder spielen gemeinsam Turniere, so geschehen bei Helene Miras Familienturnier oder kürzlich beim Dreikönigs-Schnellschachturnier in Feldkirch, als die vier "Nussis" zusammen mit Vater und Mutter gespielt haben. Mich als Funktionär begeistern und motivieren unsere Schachfamilien Hofer, Nussbaumer, Niederstetter und andere inzwischen mindestens genauso wie die Topspieler Gustafsson, Baramidze und Atlas in der Bundesliga.

Als Obmann des Vereins bekenne ich mich dazu, dass Spitzenschach nur in Kombination mit guter und intensiver Nachwuchsarbeit Sinn macht. Die Entwicklung des vergangenen Jahres stimmt mich sehr optimistisch. Man darf von den Nachwuchsspielern des SK Hohenems in den kommenden Jahren sicherlich noch einiges erwarten.“